

# Besonderes Schutzgebiet Viadana, Portiolo, San Benedetto Po, Ostiglia

„Hauptdämme, Sanddünen, Flussarme mit stehendem Wasser, Auen  
und Wälder: Die Geschichte des Pos“

Träger: Provinz Mantua

Gründungsjahr 2005

Fläche: 7.055 Hektar

Schutzstatus: Besonderes Schutzgebiet

Beitrittsjahr zum Parksystem des  
Oltrepò von Mantua: 2007

## Informationen

Provinz Mantua - Umweltsektor

T 0376 401402/03

www.sipom.eu

e natura@provincia.natura.it



— Rad- und Fußwege



Das **Besondere Schutzgebiet „Viadana, Portiolo, San Benedetto Po, Ostiglia“** ist in vier große Gebietsabschnitte unterteilt, von denen nur ein Teil in das Areal des Oltrepò fällt, und gehört zum EU-Natura 2000-Netz. Mit einer Fläche von mehr als **7.000 Hektar** ist dies das größte geschützte Gebiet des **Parksystems des Oltrepò von Mantua** und beinhaltet alle für den unteren Flusslauf des Pos typischen naturgegebenen **(a)** (**Fließgewässer, Sanddünen, Flussarme mit stehendem Wasser, kleine Wasserspiegel, Uferwälder**) und anthropischen Ausdrucksformen (Pappelwälder, Ackerland, Sand- und Tonerdegruben, Hochwasserschutz, Flusskais **(b)**, Siedlungen, zivile und industrielle Infrastrukturen). Der Po und seine Auen bilden das **größte naturbelassene Areal** des Gebiets um Mantua und der gesamten **Po-Ebene**. Entsprechend überrascht auch der in diesem besonderen Schutzgebiet (BSG) vorfindbare faunistische Reichtum nicht weiter. Dies gilt insbesondere bezüglich der Vögel (**mehr als 200 Arten**), darunter der **Schwarzmilan**, der **Fischadler**, die **Wiesenweihe**, der **Bienenfresser**, der **Flussregenpfeifer**, die **Flussseeschwalbe**, die **Zwergseeschwalbe**, die **Waldschnepfe** und der **Pfingstvogel**. Unter den Säugetieren findet man außer dem **Igel**, dem **Hasen**, dem **Mauswiesel** und zahlreichen Nagetierarten auch den **Dachs** und das **Reh**; unter den Amphibien und Reptilien die **Kamm- und gepunkteten Molche**, den **Grümfrosch**, den **Laubfrosch** und **normale Kröten** sowie die **goldene Kröte**, die **Smaragdeidechse**, die **gelbgrüne Natter** und die **Ringelnatter**. Zu den hiesigen Fischen zählen der immer seltenere **Stör**, die **Meeräsche**, der **Aal**, die **Finte**, der **Karpfen** und der **Wels** (eine in der Donau lebende Spezies, die über zwei Meter lang werden kann und sich im Rahmen der örtlichen Fischfauna als problematisch erweist). Die eindrucksvollen flussnahen Gebiete können je nach saisonabhängigem Flussstand dank eines ausgedehnten, vorrangig aus gewalzten Gebieten bestehenden Netzes erreicht werden. Man findet aber auch einige „**Treidelpfade**“ **(c)** entlang der Ufer, die einst zum Ziehen von Booten und Kähnen gegen den Strom dienten. Der Zugang mit motorisierten Fahrzeugen ist ausschließlich auf den ausgeschilderten Streckenabschnitten zulässig. Die vier Bereiche des BSG sind untereinander durch die Wege **Eurovelo EV8** und die **Radwege 2d** sowie **2s** der **Provinz Mantua** verbunden und an die geschützten Gebiete des Parksystems des Oltrepò von Mantua über die Radwege **Ciclovía dei Parchi** angeschlossen.